STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Eva Kristina Weingärtner 563 6768 eva.weingaertner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.10.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1305/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.11.2026	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Entgegennahme o. B.**

Sachstandsbericht zur Elternbefragung und zum Steuerungsinstrument Oberstufenkapazitäten

Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 11. Mai 2026 (VO/0007/26). Umsetzung des dritten Beschlusspunkts, die Erarbeitung eines Instruments für die gesamtstädtische Kapazitätsplanung der Oberstufen (Sekundarstufe II).

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Berg

Begründung

Die Verwaltung erhielt mit Beschluss vom 11.05.2026 (VO/0007/26) den Auftrag, im Dialog mit der Schulaufsicht und den Schulleitungen von Schulen mit einer Oberstufe, ein Instrument für die gesamtstädtische Kapazitätsplanung der Oberstufen (Sekundarstufe II) zu erarbeiten und die Ergebnisse dem Ausschuss für Schule und Bildung vorzulegen. Siehe hierzu auch die Vorlage für den Schulausschuss (VO/1061/26) sowie die Berichterstattung durch Frau Dr. Makles vom 16.09.2026.

Vorbemerkungen

Das Gesamtprojekt verfolgt das Ziel, ein evidenzbasiertes Steuerungsinstrument für die bestehenden und künftigen Oberstufenkapazitäten in der Stadt Wuppertal zu erhalten. Damit soll die bedarfsgerechte Versorgung der Schüler*innen und gleichzeitig eine effiziente Auslastung der bestehenden gymnasialen Oberstufen sichergestellt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden zwei Teilprojekte durchgeführt:

1. Durchführung einer Elternbefragung zur Schulwahl beim Übergang von der vierten in die fünfte Jahrgangsstufe.

2. Systematische Bestandsaufnahme der Oberstufenkapazität und ihrer Zusammensetzung.

Im Folgenden erfolgt ein Sachstandsbericht zu den beiden Teilprojekten.

Durchführung einer Elternbefragung zur Schulwahl beim Übergang von der vierten in die fünfte Jahrgangsstufe

Ergänzend zur Bestandsaufnahme und Analyse der schulstatistischen Daten zur Sekundarstufe II wird eine Elternbefragung zur Schulwahl beim Übergang von der vierten in die fünfte Jahrgangsstufe durchgeführt. Ziel ist es, Erkenntnisse über das elterliche Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I zu gewinnen und damit zusätzliche Informationen für die Schulentwicklungsplanung bereitzustellen.

Befragt werden alle Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder die Jahrgangsstufen 1 bis 4 an einer Grundschule in der Stadt Wuppertal besuchen. Im Mittelpunkt stehen die Entscheidungsprozesse bei der Schulwahl, die zugrunde liegenden Motive und Kriterien sowie die Faktoren, die für die Wahl einer bestimmten Schule oder Schulform ausschlaggebend sind.

Die erfolgreiche Durchführung der Befragung setzt eine sorgfältige Vorbereitung, die Umsetzung verschiedener organisatorischer Arbeitsschritte und eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteur*innen voraus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf einer umfassenden Information der Eltern und Erziehungsberechtigten, um eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen.

Zur fachlichen Begleitung und Unterstützung des Vorhabens wurde daher ein Begleitgremium eingerichtet. Diesem gehören die Regionalgruppensprecher*innen der Grundschulen, die Schulformsprecher*innen sowie die Schulaufsicht an. Der Auftaktworkshop fand im September 2026 statt.

Um möglichst alle Eltern und Erziehungsberechtigten zu erreichen, wurde eine entsprechende Informations- und Kommunikationsstrategie entwickelt (siehe Anhang). Diese sieht die Kombination verschiedener Kommunikationswege und -mittel vor. So wurde beispielsweise eine eigene Projekt-Website eingerichtet. Die Website enthält alle wichtigen Informationen und Informationsmaterial zur Elternbefragung und beantwortet häufig gestellte Fragen (FAQ).

Das Begleitgremium und die Schulen unterstützen die Informationsverbreitung über ihre jeweiligen Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen. Der Aufwand wird für die Schulen und das Begleitgremium so gering wie möglich gehalten. Alle Inhalte werden im Vorfeld vollständig aufbereitet und versandfertig zur Verfügung gestellt.

Im Oktober 2026 wurde das Vorhaben den Grundschulleitungen im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Den Grundschulen kommt bei der Umsetzung eine zentrale Rolle zu, da sie die Zugänge zur Online-Befragung an die Eltern und Erziehungsberechtigten weitergeben und damit die Teilnahme ermöglichen.

Zur frühzeitigen Information ist für November 2026 der Versand eines Informationsschreibens an alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Grundschulkinder vorgesehen. Dazu ergänzend wird bis zum Befragungszeitraum eine kontinuierliche Informationsverbreitung und begleitende Pressearbeit erfolgen.

Die Elternbefragung wird im Januar 2027 als Online-Befragung durch die WIB Consult GmbH durchgeführt. Damit soll die Befragung zeitlich vor den Anmeldeterminen für die Sekundarstufe I stattfinden und einen Zeitraum abdecken, in dem sich insbesondere die Eltern und Erziehungsberechtigten von Kindern der vierten Jahrgangsstufe mit dem Übergang in die Sekundarstufe I auseinandersetzen. Auf diese Weise sollen die Befragung und das anschließende Anmeldeverfahren zeitlich und inhaltlich voneinander entkoppelt werden.

Sie findet anonym statt und wird so gestaltet, dass eine verständliche und niedrigschwellige Teilnahme ermöglicht wird. Der Fragenkatalog befindet sich derzeit noch in der Entwicklung von der WIB Consult GmbH.

Im Anschluss an die Befragung werden die erhobenen Daten durch die WIB Consult GmbH ausgewertet und mit relevanten administrativen und schulstatistischen Daten verknüpft. Darüber hinaus werden die Befragungsergebnisse mit den Erkenntnissen des zweiten Teilprojekts, der systematischen Bestandsaufnahme der Oberstufenkapazitäten und ihrer Zusammensetzung, zusammengeführt.

Die gemeinsame Auswertung und Bewertung der Ergebnisse soll eine fundierte Grundlage für die weitere Schulentwicklungsplanung schaffen. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für das weitere Vorgehen im Rahmen des Steuerungsinstruments Oberstufenkapazitäten abgeleitet.

Systematische Bestandsaufnahme der Oberstufenkapazität und ihrer Zusammensetzung

Das zweite Teilprojekt umfasst umfassende statistische Analysen und Prognoseverfahren zur Ermittlung und Bewertung der Oberstufenkapazitäten.
In die statistischen Analysen werden alle Schulen mit Bildungsgängen einbezogen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen (Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg und Weiterbildungskolleg). Ergänzend erfolgt eine systematische Bestandsaufnahme der räumlichen Situation an Gymnasien und Gesamtschulen. Die Untersuchung folgt einem mehrstufigen und verzahnten Vorgehen.

Der Auftaktworkshop zu diesem Teilprojekt fand im Oktober 2026 statt. Die systematische Bestandsaufnahme der Oberstufenkapazität und ihrer Zusammensetzung sowie die Ableitung belastbarer Prognosen setzen eine umfassende Erhebung, Zusammenführung und Aufbereitung der relevanten statistischen Daten und Prognosen voraus.

Das Projekt befindet sich derzeit in dieser zeitintensiven Datenerhebungs- und Analysephase, die eine wesentliche Grundlage für die anschließende Bewertung der Kapazitäten und die weitere Planung bildet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um die Erstellung einer Planung.

Anlagen

Anlage 01 – Leitfaden Elternbefragung